

## Auf der Burg Wildenberg – die Burg der Herren von Dürn

*Vermutlich um das Jahr 1175 wird auf Veranlassung des Edelherrn Ruprecht von Dürn mit dem Bau der Burg Wildenberg begonnen. Ruprecht lässt die Burg als neuen Familiensitz auf einem Felsvorsprung des Schlossberges über dem Tal des Flüsschens Mud im Odenwald errichten. Die Burg ist sehr hochwertig und prunkvoll ausgestattet und übertrifft mit ihrem Grundriss von 90 auf 40 Metern die Größe von damals üblichen Burgen beinahe um das Dreifache. Nur bedeutende Adlige konnten sich eine solche Burg errichten lassen. Da Ruprecht gute Kontakte zum Kaisergeschlecht der Staufer hatte und ein enger Vertrauter von Kaiser Friedrich I. „Barbarossa“ war, konnte er sich eine solche Burg leisten. Vollendet wurde der Bau der Wildenburg dann zu Beginn des 13. Jahrhunderts durch Ruprechts Enkel Konrad von Dürn.*

### Arbeitsaufträge:

Erinnert euch an das, was der Salzhändler Godehard und sein Sohn Tilman auf der Burg Wildenberg erlebt haben und schaut euch auch die Rekonstruktionszeichnung und den Grundrissplan der Burg auf dem vorherigen Arbeitsblatt nochmals genau an.

1) Erklärt nun folgende Gebäudeteile der Burg und ihre Bedeutung genauer.

- Torturm mit Fallgitter: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Zisterne: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Palas: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Bergfried: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Kapelle: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Kemenate: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Schild- und Ringmauer: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- 2) Im unten abgedruckten Text erfahrt ihr, warum Burgen überhaupt gebaut wurden. Leider sind einige der Buchstaben verschwunden. Entschlüsselt den Text und findet die fehlenden Buchstaben. **Tipp:** Die Nummern über den Lücken helfen euch, denn gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

### Die Burg: Mehr als ein Haus aus Stein

Die Mehrheit der \_\_<sup>6</sup>auern im Mitte\_\_<sup>7</sup>a\_\_<sup>7</sup>ter \_\_<sup>7</sup>ebte in einfachen Ho\_\_<sup>7</sup>\_\_<sup>1</sup>hütten, während, die Ad\_\_<sup>7</sup>igen in einem festen Haus aus Stein, ihrem „Sit\_\_<sup>1</sup>“ wohnten. Immer mehr Ade\_\_<sup>7</sup>sfami\_\_<sup>7</sup>ien ver\_\_<sup>7</sup>e\_\_<sup>5</sup>ten a\_\_<sup>6</sup> dem 11. Jahrhundert ihren Wohnsit\_\_<sup>1</sup> auf neu entstehende \_\_<sup>6</sup>ur\_\_<sup>5</sup>en. Da\_\_<sup>6</sup>ei nut\_\_<sup>1</sup>ten sie die natür\_\_<sup>7</sup>i\_\_<sup>2</sup>hen Vorausset\_\_<sup>1</sup>un\_\_<sup>5</sup>en.

Wo es \_\_<sup>6</sup>er\_\_<sup>5</sup>e \_\_<sup>5</sup>a\_\_<sup>6</sup>, wurden Höhen- oder Fe\_\_<sup>7</sup>sen\_\_<sup>6</sup>ur\_\_<sup>5</sup>en erri\_\_<sup>2</sup>htet. Die \_\_<sup>7</sup>a\_\_<sup>5</sup>e auf dem \_\_<sup>6</sup>er\_\_<sup>5</sup> \_\_<sup>6</sup>ot S\_\_<sup>2</sup>hut\_\_<sup>1</sup> vor An\_\_<sup>5</sup>reifern und \_\_<sup>1</sup>ei\_\_<sup>5</sup>te den \_\_<sup>6</sup>auern, wer in der Ordnun\_\_<sup>5</sup> der \_\_<sup>5</sup>ese\_\_<sup>7</sup>\_\_<sup>7</sup>s\_\_<sup>2</sup>haft „o\_\_<sup>6</sup>en“ und wer „unten“ stand. Im Mitte\_\_<sup>7</sup>a\_\_<sup>7</sup>ter entstanden in Deuts\_\_<sup>2</sup>h\_\_<sup>7</sup>and rund 15.000 \_\_<sup>6</sup>is 20.000 \_\_<sup>6</sup>ur\_\_<sup>5</sup>en.

Diese \_\_<sup>6</sup>ur\_\_<sup>5</sup>en waren Herrs\_\_<sup>2</sup>hafts\_\_<sup>1</sup>entren für die Re\_\_<sup>5</sup>ion, in der sie erri\_\_<sup>2</sup>htet wurden. Von den \_\_<sup>6</sup>ur\_\_<sup>5</sup>en aus si\_\_<sup>2</sup>herten und verwa\_\_<sup>7</sup>teten die Ade\_\_<sup>7</sup>sfami\_\_<sup>7</sup>ien ihre Herrs\_\_<sup>2</sup>hafts\_\_<sup>5</sup>e\_\_<sup>6</sup>iete. G\_\_<sup>7</sup>ei\_\_<sup>2</sup>h\_\_<sup>1</sup>eiti\_\_<sup>5</sup> dienten sie im \_\_<sup>4</sup>rie\_\_<sup>5</sup>sfa\_\_<sup>7</sup>\_\_<sup>7</sup> \_\_<sup>1</sup>ur Verteidi\_\_<sup>5</sup>un\_\_<sup>5</sup> und a\_\_<sup>7</sup>s F\_\_<sup>7</sup>ucht\_\_<sup>6</sup>ur\_\_<sup>5</sup>en für die \_\_<sup>6</sup>evö\_\_<sup>7</sup>kerun\_\_<sup>5</sup>. Und – ni\_\_<sup>2</sup>ht \_\_<sup>1</sup>u ver\_\_<sup>5</sup>essen – sie waren die Wohnsit\_\_<sup>1</sup>e der Fami\_\_<sup>7</sup>ien der \_\_<sup>6</sup>ur\_\_<sup>5</sup>herren und ihrer \_\_<sup>6</sup>ediensteten.

**Folgende Buchstaben sind einzusetzen:**

1  2  3  4  5  6  7



**Tilman**

- 3) Als Tilman nach drei Tagen beschwerlicher Reise endlich mit seinem Vater in Frankfurt ankommt, ist er immer noch tief beeindruckt von dem, was er auf der Burg Wildenberg gesehen und gehört hat. Unbedingt möchte er seiner Schwester Irmingard im fernen Schwäbisch Hall von seinem ersten Besuch auf einer Burg berichten.

Schreibt Tilmans Brief an Irmingard, in dem er ihr seine Eindrücke schildert und die Besonderheiten und Vorteile der Burg Wildenberg beschreibt.



**Irmingard**

(Zeichnungen: © Karl Hanak)

## Lösung

1) Erklärt nun folgende Gebäudeteile der Burg und ihre Bedeutung genauer:

- Torturm mit Fallgitter  
Hauptzugang zur Burg; das eiserne Fallgitter konnte zum Schutz vor Eindringlingen heruntergelassen werden
- Zisterne  
unterirdischer (Regen)Wasserspeicher; um über genügend Trinkwasser zu verfügen (wichtig bei Belagerungen)
- Palas  
größtes und prächtigstes Gebäude der Burg; Wohnbereich des Burgherrn mit Speise- und Festsaal; im unteren Speisesaal befindet sich ein großer Kamin
- Bergfried  
unbewohnter Hauptturm; mit ca. 25 Metern Höhe der größte Turm auf der Burg Wildenberg; dient der Verteidigung
- Kapelle  
für die Religionsausübung der Burgbewohner; für Gottesdienste ist der Pfarrer aus dem Dorf zuständig; befindet sich über dem Torturm
- Kemenate  
Kaminhaus; ließ sich auch im Winter gut beheizen und wurde deshalb vom Burgherrn und seiner Familie häufig als eigentliches Wohngebäude genutzt; darin befindet sich auch eine Küche
- Schild- und Ringmauer  
Schutzbefestigungen der Burganlage; Schildmauer schützt die Burg an der Angriffsseite und ist besonders dick (drei Meter) und hoch (10 Meter); die Ringmauer verläuft rund um die Burg und schützt sie von allen Seiten

2) Entschlüsselt den Text und findet die fehlenden Buchstaben.

### Die Burg: Mehr als ein Haus aus Stein

Die Mehrheit der Bauern im Mittelalter lebte in einfachen Holzhütten, während, die Adligen in einem festen Haus aus Stein, ihrem „Sitz“ wohnten. Immer mehr Adelsfamilien verlegten ab dem 11. Jahrhundert ihren Wohnsitz auf neu entstehende Burgen. Dabei nutzten sie die natürlichen Voraussetzungen.

Wo es Berge gab, wurden Höhen- oder Felsenburgen errichtet. Die Lage auf dem Berg bot Schutz vor Angreifern und zeigte den Bauern, wer in der Ordnung der Gesellschaft „oben“ und wer „unten“ stand. Im Mittelalter entstanden in Deutschland rund 15.000 bis 20.000 Burgen.

Diese Burgen waren Herrschaftszentren für die Region, in der sie errichtet wurden. Von den Burgen aus sicherten und verwalteten die Adelsfamilien ihre Herrschaftsgebiete. Gleichzeitig dienten sie im Kriegsfall zur Verteidigung und als Fluchtburgen für die Bevölkerung. Und – nicht zu vergessen – sie waren die Wohnsitze der Familien der Burgherren und ihrer Bediensteten.

Folgende Buchstaben sind einzusetzen:

1= **z** 2= **c** 3= **p** 4= **k** 5= **g** 6= **b** 7= **l**

3) Individuelle Lösung